

Anzeigebblatt.

Gericthliche Bekantmachungen.

6/79
1907

Konkurs-Edikt.

Von Seite des Kön. ung. Gerichtshofes zu Sopron wird bekannt gemacht, es sei über das gesamte wo immer befindliche bewegliche und über das im Königreiche Ungarn, mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton Griesler, Kaufmanns in Sopron (Fegyvertár-utca 2), der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr Kön. Richter Albert Thirring an diesem Gerichtshofe, zum Masserverwalter der Herr Dr. Madár Kemencs, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Ernst Meißner, Rechtsanwalt zu Sopron, bestellt.

Alle diejenigen, die gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich 9. November 1907 bei diesem Gericht nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angeordneten Rechtsnachteile behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den 30. November 1907, vorm. 10 Uhr, im Gerichtssaale I. Stock, 56. Tür bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, die ein Pfand- oder Retentionsrecht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massaverwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Auforderung des Massaverwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, denen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte die Realisierung und Verteilung der Konkursmasse nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkursgläubiger eingeladen, bei der am 3. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, angeordneten Tagssatzung zur Vornahme der Wahl eines Gläubigerausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichtslokale zu erscheinen.

Sopronban, am 8. September 1907.

Der Kön. ung. Gerichtshof zu Sopron.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mode von Heute.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass wir in

Leipzig und Stuttgart

bar ausliefern lassen, alle nach hier gerichteten Bestellungen erleiden daher Verspätung.

Frankfurt a. M., Oktober 1907.

Mode von Heute
G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Königsberg i. Pr.,
den 24. Oktober 1907.

Wir beehren uns den verehrlichen Gesamtbuchhandel davon in Kenntnis zu setzen, daß wir Mitte November d. J. unter der Firma

Riesemann & Lintaler

am hiesigen Platz, Französische Straße Nr. 5, eine Buch- und Kunsthandlung nebst Kunst-Salon eröffnen werden.

Ausreichende Fachkenntnisse, die wir uns durch langjährige Tätigkeit in ersten Häusern, wie V. G. Homanns Buchhandlung in Danzig, L. Sauniers Buchhandlung (Gust. Horn) ebenda, Alexander Köhler in Dresden, R. Burkhardt in Bens, Heinrich Heuß in Wiesbaden, Otto Meißner in Hamburg und zuletzt in den angesehenen Firmen Graefe & Unzer, Buchhandlung, und Bernh. Teichert in Königsberg i./Pr., erworben haben, setzen uns in den Stand, durch genügende Varmittel unterstützt, unser Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen.

Wir bitten die Herren Verleger, uns gütigst durch Konto-Eröffnung entgegenzukommen, und wären für recht baldige direkte Zusendung von Prospekten und Verlagskatalogen, nach denen wir unseren Bedarf sorgfältig selbst wählen werden, sehr verbunden.

Unsere Vertretung für Leipzig übertragen wir Herrn Otto Klemm, für Berlin Herrn F. Voldmar.

Indem wir unser junges Unternehmen dem Wohlwollen der Herren Verleger empfehlen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Paul Riesemann, Max Lintaler
i./Fa. Riesemann & Lintaler.

Bank-Konto: Ostbank für Handel u. Gewerbe in Königsberg i. Pr.

T. N. Foulis, Edinburgh und London.

Ich beehre mich, dem deutschen Buchhandel anzuzeigen, dass ich der Firma

Hermann Zieger
Leipzig, Marienplatz 2

meine Vertretung für den Kontinent übertragen habe. Die gesamte Auslieferung meines Verlages erfolgt nunmehr von Leipzig aus.

Soeben gelangten über Leipzig Zirkular und ausführliche Verlagsverzeichnisse mit Verlangzetteln zur Versendung, und bitte ich um deren freundliche Beachtung. Firmen, denen diese Verzeichnisse nicht zugegangen sein sollten, wollen mich benachrichtigen, damit ich umgehend nachliefern kann.

Eine Verwendung für die mit feinem literarischen Empfinden gewählten Publikationen meines Verlages wird sich besonders zur Weihnachtssaison sehr lohnend gestalten, denn wo immer die künstlerisch ausgestatteten Werke angeboten werden, dürften sie als vornehmer Geschenk leicht dankbare Abnehmer finden. Jedem Werke liegt eine sinnige Weihnachtswidmung in Gestalt eines künstlerisch ausgeführten Buchzeichens bei.

Indem ich um freundliche Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich mit den besten Empfehlungen

hochachtungsvoll

Edinburgh — London
Leipzig. T. N. Foulis.

Emden, Ende Oktober 1907.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich hier selbst, Neutorstr. 34, unter der Firma:

J. Köling

eine Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, eröffne.

Langjährige buchhändlerische Tätigkeit, meine Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen, das Aufblühen der Stadt als Hafen- und Industrieporz, sowie genügende Geldmittel lassen mich eine günstige Entwicklung meines Unternehmens erhoffen.

Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Kataloge und Prospekte, sowie Plakate erbitte in einfacher Anzahl.

Mein Kommissionär, Herr F. Voldmar in Leipzig, wird stets in der Lage sein, Versendungen für mich prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

J. Köling.

In meinen Verlag ist übergegangen:

Aubry (P.), Le rythme tonique dans la poésie liturgique et dans le chant des églises du moyen-âge. In-8°. 1903.
7 fr. 50 c. 25%.

Firmen, die in letzter Zeit Exemplare hiervon benötigten, aber nicht erhalten konnten, werden gebeten, ihre Bestellung gef. zu wiederholen.

Paris, 23. Oktober 1907.

Paul Geuthner.

Deutsche Reichsbankblätter.

Auslieferung erfolgt von jetzt ab durch
Emil Stock's Verlag in Leipzig.

Verkaufsanträge.

Eine angesehene Buchhandlung

in altertümlicher norddeutscher Kreisstadt mit grosser Garnison, Landgericht und vielen Behörden, Gymnasien und anderen höheren Schulen ist sofort wegen Übertritts des Inhabers in eine verwandte Firma, die später sein Besitz wird, zu verkaufen.

Umsatz M 42—45 000.—. Vorhandene Werte ca. M 20 000.—. Grosse feste Lieferungen, bedeutende Kontinuationen, auch Leihbibliothek und Lesezirkel, sowie lukrative Nebenbranchen vorhanden. Reingewinn M 7000.—. Preis M 32 000.—. Entgegenkommene Zahlungsbedingungen. Angebote erbeten durch Gustav Brauns in Leipzig.

Sortiment in kleinerer Stadt Bayerns, Sitz mehrerer Behörden und Schulen, Verhältnisse halber sehr preiswert zu verkaufen. Günstigste Gelegenheit zur Selbstständigmachung für ledigen Herrn, event. auch Dame. Gef. Angeb. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 4076.

1467

74. Jahrgang.